

## Flirten im Breitenrain?

Von **Claudia Salzmann**. Aktualisiert am 02.11.2012 **1** Kommentar

**Klar doch! Das Umnutzungsprojekt «Kurzweg» bietet ab Freitag an der Wylerstrasse 109 aber noch mehr. Die Kulturnomaden «Rast» experimentieren einen Monat lang mit den Bernern.**



**1/9**An der Wyleregg wird ein ehemaliges Atelier zwischengenutzt. Im November findet hier das Projekt «Kurzweg» statt.  
Bild: Paneolux (Elias Thoma)

### Artikel zum Thema

**Streit um Rabe-Fest heizt Diskussion an**

**Kultur in der Waschküche**

**Ein Zar mit Keksen**

**Alte Brauerei verliert einen Teil ihrer Kultur**

### Die Kulturnomaden Rast

Das **Projekt Rast** gibt es seit Juni und dahinter stehen Julia Geiser, Jacqueline Schnyder, Adrian Demleiter, Benjamin Heinzen, Christian Baltzer, Mirko Hucko und Rahel Schwarz. Im Sommer bauten sie eine Bar, welche ihren ersten Einsatz am

Ab Freitag wird an der Wylerstrasse 109 geflirtet, auf Podien diskutiert und Konzerten gelauscht. Bis vor kurzer Zeit war hier noch das Bildhauer-Atelier Kurzweg daheim. Das Haus wird im Dezember abgerissen und durch ein Wohnhaus ersetzt werden. Bis dahin werden die leerstehenden Räume vom **Projekt Rast und Bernstein** unter dem gleichen Namen «Kurzweg» zwischengenutzt.

Das Prozedere der Baubewilligung, die auch bei Umnutzungen nötig ist, würde über drei Monate dauern, also länger als das Haus noch steht. Julia Geiser von Rast schwärmt: «Wir konnten alles unbürokratisch regeln und die Zusammenarbeit mit der Gewerbebehörde

Gastro-Cup im September hatte. Kurz danach erfuhren sie bereits vom leerstehenden Atelier an der Wylstrasse 109. Ab Februar suchen sie weitere Gebäude, die man für ähnliche Projekte zwischennutzen kann. **cls**

#### Teilen und kommentieren

#### Stichworte

**Urban life**

war super.» Zwei Bedingungen müssen eingehalten werden: Um 22 Uhr bis Mitternacht ist Zimmerlautstärke angesagt und falls es nur zu einer einzigen Lärmklage kommt, wird «Kurzweg» geschlossen.

#### Was wünschen sich die Berner?

So stehen bis Ende Monat im Atelier «Kurzweg» Konzerte, Speeddating, Tauschbörse und Workshops auf dem Programm. «Die urbane Bevölkerung soll hier partizipieren, das ist uns ganz wichtig.», erklärt Geiser.

Mitmachen kann der Besucher bei Einigem: Beim gigantischen Brainstorming auf der selber kreierte Tapete werden Wünsche zu Bern gesammelt. Oder beim Speeddating flirten, an Podien mitdiskutieren oder im Tausch-Bingo einen Preis abstauben.

Bei allen Aktivitäten gehe es vor allem um eines: «Die Begegnung von Menschen. Durch den Kontakt wird auch die Eigeninitiative gefördert», ist sich Geiser sicher.

Einfach nur konsumieren darf der Besucher jeweils am Donnerstag: Dann findet jeweils ein Konzert statt. Den Anfang macht das Trio «Miesch am Rügge». Dazu wird Suppe geschlürft. Musik hören und Suppe schlürfen? «Die Suppe ist hausgemacht, bio und natürlich saisongerecht», erklärt Jacqueline Schnyder. Wer Suppe nicht mag, bestellt sich ein Bier an der Bar. (Bernerzeitung.ch/Newsnet)

Erstellt: 02.11.2012, 11:54 Uhr

[Alle Kommentare anzeigen](#)